

Nr. 6
Juli 2007
68. Jahrgang

P.b.b.
Erscheinungsort,
Verlagspostamt:
5020 Salzburg
Sponsoring-Post:
GZ 02Z031845 S

*Das Salzburg
Museum – ein
neuer kultureller
Treffpunkt im
Herzen der
Altstadt*



Bilder: Salzburg Museum/Rupert Föschacher, Dr. Peter Laub, Dr. Erich Marx, Dr. Renate Woiwisch-Lan

Salzburg Museum eröffnet!

**Erwartungsvoll und fröhlich war die Stimmung
bei den Eröffnungsfeiern für das neue Salzburg Museum
vom 29. bis 31. Mai 2007**

Von Erich Marx

Die MuseumsmitarbeiterInnen, Architekten, Ausstellungsgestalter, Grafiker, Firmenvertreter, Handwerker, Multimedialeute, Wissenschaftler, Leihgeber, kurz alle, die in irgendeiner Form zum Gelingen des Werks beigetragen hatten, waren am 29. Mai eingeladen. Direktor Erich Marx begrüßte die mehr als 250 Personen, berichtete in kurzen Worten über die Arbeit der vergangenen sieben Jahre und dankte allen sehr herzlich. Dann rief Projektleiter Peter Husty alle KollegInnen des Museums auf und schilderte deren Tätigkeiten im Einzelnen. Nur durch das Zusammenwirken des gesamten

Teams konnte das gemeinsame Ziel erreicht werden, betonte der Chefkurator. Museumsplaner Dieter Bogner, der uns fast sieben Jahre begleitet hatte, dankte spontan und sagte in Richtung Maria Hager, nirgends sei er so gut bewirtet worden wie im Salzburg Museum.

Am Vormittag des Eröffnungstages am 30. Mai lud unsere neue Medienreferentin Tanja Petritsch die Journalisten zum Besuch der Makart-Ausstellung mit einer ausführlichen Einführung von Kurator Nikolaus Schaffer und zu einem anschließenden Rundgang durch die gerade fertig gewordenen Ausstellungsräume. Das von Peter Laub

vorzüglich gestaltete Buch zur Ausstellung erschien punktgenau. Über die äußerst positive und umfangreiche Berichterstattung in den Medien können wir wahrlich zufrieden sein. Sogar eine „Goldene Krone“ erhielt unser Team.

Zur feierlichen Eröffnung in der Max-Gandolf-Bibliothek am Abend waren rund 250 eingeladene Gäste gekommen. Musikalisch umrahmt vom Posaunenquartett Trombonica sprachen Direktor Erich Marx, Dieter Bogner, LH-Stv. Wilfried Haslauer, Bürgermeister Heinz Schaden und Landeshauptfrau Gabi Burgstaller. Letztere versprach in ihrer Ansprache, dass der Salzburger



Landtag schon in Kürze die rechtlichen Voraussetzungen dafür schaffen werde, dass die Neue Residenz endlich die Aufschrift „Salzburg Museum“ erhalten könne. Bürgermeister Schaden erinnerte an den schier unendlichen Weg bis zur Entscheidung für die Neue Residenz und Wilfried Haslauer dankte vor allen Franz Schausberger für die Standhaftigkeit bei der Entscheidung zugunsten des Museums.



Pre-Opening für Mitarbeiter:
Direktor Erich Marx und Chefkurator Peter Husty begrüßen in der Kunsthalle (oben); Architekt Rainer Verbizh im Gespräch mit Dieter Bogner (Mitte); Erich Müller und Helmut Leitner, der technische Leiter des Hauses (l. unten), Erhard Koppensteiner steht im Baldi & Würthle-Raum für Auskünfte zur Verfügung



Es war wohl mehr als ein glücklicher Zufall, dass genau am Tag der feierlichen Eröffnung die frühere Direktorin Friederike Prodingler ihren 94. Geburtstag feierte, wozu Direktor Erich Marx mit einem Blumenstrauß gratulierte. Prodingler gab mit fester Stimme ihrer großen Freude Ausdruck, dass sie diesen

schönen Tag noch erleben durfte und beglückwünschte den „jungen“ Direktor (es ist alles eine Frage des Blickwinkels).

Unsere guten Geister im Sekretariat, Emmy Hödlmoser und Christine Nobis, kamen mit dem Beantworten von telefonischen Anfragen fast nicht nach. Am Tag des Muse-





Ausstellungseröffnung: Bürgermeister Heinz Schaden, LH-Stellvertreter Wilfried Haslauer und Landeshauptfrau Gabi Burgstaller beim Festakt in der Max-Gandolf-Bibliothek (oben);



Direktor Erich Marx gratuliert der ehemaligen Direktorin Friederike Prodingler zum 94. Geburtstag (Mitte); Grafiker Fritz Pürstinger erläutert sein Konzept „Salzburg persönlich“ (l. unten); die Architekten des „Mythos Salzburg“, Markus Kaplan, Robert Mago, Johann Moser (r. unten)



Windeseile neue Köstlichkeiten produzieren zu können. Herzlichen Dank für diese liebevolle Arbeit und großartige Unterstützung.

Rund 2.000 Besucher nutzten vom 1. bis 3. Juni die Eröffnungstage mit halbem Eintrittspreis. Das bedeutete wiederum Schwerarbeit für das gesamte Team des Besucherservice unter Leitung von Wilhelm Karrer, das mit Geduld und Freundlichkeit die Besucher ins neue Haus einließ. Die Sammlungsleiter des Hauses standen wie schon in den vorangegangenen Tagen für Führungen und Auskünfte zur Verfügung und mussten vielerlei Fragen beantworten, bekamen aber auch viel Lob zu hören. Renate Wonisch-Langfelder führte die jungen Besucher durch die „Kinder Welt“ mit ihren lustigen und lehrreichen Stationen, die vom Lions Club Salzburg mit großzügigen Euro 25.000 finanziert wurden (Dank an Heinz Klackl für die hervorragenden Ideen).

umsvereins am 31. Mai stellten sich dann aber mehr als 850 Mitglieder zu einem ersten Besuch im neuen Museum ein. Direktor Erich Marx, Präsident Josef Reschen und SMV-Geschäftsführer Hanno Bayr begrüßten die erwartungsfrohen Mitglieder in drei Etappen. Bei allen

herrschte große Freude und Begeisterung über das gelungene Werk. Gestürmt wurde das köstliche Buffet, das von unserer treuen SMV-Damenrunde hergerichtet worden war. Bald waren Brot und Aufstriche ausgegangen, Nachschub musste herangeschafft werden, um in



Die ersten Erfahrungen zeigten, dass das Werk in Summe großartig gelungen ist, wenn auch an manchen Dingen ein bisschen nachjustiert (z. B. Drehkreuze), die eine oder andere Beschriftung noch ergänzt werden musste (Dank an die unermüdliche Eva Maria Feldinger), Harald Zetto, Helmut Leitner und Erich Müller feilten an einigen technischen Details, Maria Hager



*Museumsvereinstag:
die Damen unseres „Catering-Teams“:
Lore Ernst, Magda Fuhrmann,
Gerlinde Klackl, Ingrid Graul,
Waltraud Pölsler, Karla Stangl, Gerda
Korczak und Hermi Meixner (oben);
Adi Hübl beim Bier-Zapfen (l.);*

*beim Einlass herrscht reger Andrang
(unten);
vom 1. bis 3. Juni nutzen
rund 2.000 Personen die Möglichkeit,
das neue Salzburg Museum zum
halben Eintrittspreis zu besuchen
(ganz unten)*

hatte innerhalb kürzester Zeit die Kaffeehauseinrichtung auf die Beine gestellt sowie das Raumservice organisiert, und unser Handwerkertrupp für den Ausstellungsbau unter Leitung von Martin Dietmann konnte manches finalisieren, was den Augen der Besucher aber gar nicht aufgefallen war. So geschickt wurde und wird gearbeitet.

Insgesamt war sehr viel Anerkennung und Begeisterung für das neue Museum zu hören bzw. in den Ergebnissen der beiden Befragungsterminals zu lesen. Der Andrang hielt an, Karin Rachbauer musste noch einige Veranstaltungen für abendliche Besuche vorbereiten, ehe sie sich die Zeit nehmen konnte, in den Stand der Ehe zu treten, wozu wir ihr an dieser Stelle sehr herzlich gratulieren! So gibt es vielerlei Arten von Freuden in unserem Museum.

Wer im neuen Salzburg Museum die Archäologie und die Gotik vermisst, den müssen wir auf Herbst 2007 vertrösten. Dann öffnet im 2. OG ein zusätzlicher Saal, in dem die schönsten Objekte dieser Sammlungen ausgestellt sein werden.



■ IMPRESSUM

Herausgeber,
Eigentümer und
Verleger: Salzburger
Museumsverein,
Salzburg, Mozart-
platz 1, Tel.
0662/62 08 08-
722, Fax 0662/62
08 08-720, e-mail
museumsverein@
salzburgmuseum.at.
Redaktion: Dr.
Renate Wonisch-
Langenfelder und
Eva Maria Feldinger,
Layout: Eva Maria
Feldinger, Layout-
Entwurf: Fritz
Pürstinger, Druck:
Druckerei Roser,
Salzburg.
Für Inhalt und
Form der Beiträge
sind die Verfasser
verantwortlich.
Nachdruck nur mit
Quellenangabe
gestattet.

SALZBURGER

**MUSEUMS
VEREIN**